

TEILPROJEKT: JUGEND

PROTOKOLL

Datum: 19.09.22

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Projektverantwortliche: Sibilla Maria Gärtner

Teilnehmende: Johannes de Kleine, Laura Offermanns und weitere Teilnehmende

Entschuldigt: Sherin Kallweit (JuRe-Team) und weitere Teilnehmerinnen

Protokoll: Sibilla M. Gärtner

Hintergrundarbeit: Jugendliche aus dem Jure-Team

Was bisher geschah:

Zielformulierung mit Unterstützung zweier JuRe-TeamerInnen und Teilnehmende des Teilprojektes.

To Do

Unsere Ergebnisse bearbeiten für die nächste Synode.

Budget

Welche finanziellen Ressourcen sind vorhanden?

Welche finanziellen Ressourcen müssen akquiriert werden?

Welche finanziellen Auswirkungen hat das gesamte Projekt, haben die nächsten Schritte?

Bericht der/des Projektverantwortlichen aus der Entwicklungsgruppe

- Wie bereits angekündigt, sollen Ziele bis zum 22. September formuliert werden.
- Am 17. Oktober werden diese Ziele in der Entwicklungsgruppe besprochen und verglichen.
Die Formulierungen werden mit der Einladung der Synode im November verschickt.

Heutiger Verlauf

- Überarbeitung der Ziele, die von einer Kleingruppe beschrieben wurden.

Ergebnis: 5 Ziele

1. **Presbyterien** müssen sich **weiterbilden** im Bereich **Kommunikation** und **Anerkennungskultur**. Zudem muss der Selbstcheck der Ev. Jugend im Rheinland (<https://ejir.de/selbstcheck-jugendpartizipation/#start>) verpflichtend in allen Gremien zur Bearbeitung und zum weiteren Austausch eingeführt werden.
2. **Änderung der Kirchenordnung / Erprobungsgesetz nutzen!** Möglichkeit, den Presbyteriumssitz/die Stimme der Jungpresbyter*innen zu teilen mit Freund*in zwischen 16 und 27 Jahren bzw. die Möglichkeit, Freund*in als Gast mit zu nehmen in die Sitzungen.
3. **Verankerung in Dienstanweisungen:**
Religionsunterricht der Schulpfarrer*innen des Kirchenkreises eng mit Gemeinden verknüpfen! NICHT NUR GOTTESDIENSTE, sondern Offene Tür Angebote, Gemeindefeste, Praktikumsplätze, u.v.m. sollen im Unterricht/an der Schule beworben werden.
4. **Stelle für „junge“ Öffentlichkeitsarbeit:**
Transparenz von Angeboten über digitale Medien. Auch hier werden die refinanzierten Offenen Türen als Teil von Kirche aktiv mitgedacht.
5. **Verständliche Sprache:** Gremien überprüfen sich selbst, verändern ihre Sprachkultur und werden somit *verständlicher für junge Menschen und Neueinsteiger*.
(Literaturhinweis: Erik Flügge, *Wie Kirche an ihrer Sprache verreckt*)

Mögliche Vernetzungen

Wir sehen heute die Vernetzungsklarheit mit dem Teilprozess Öffentlichkeitsarbeit

Nächsten Schritte:

Weiterarbeit für Synode: Ergebnisse weiter formulieren

Nächste Sitzung:

Dienstag, 27.09.22, um 19.00 Uhr per Zoom.